

**Planzeichenerklärung**

**ART DER BAULICHEN NUTZUNG**  
(§ 5 Abs. 2 Nr. 1, § 9 Abs. 1 des BauGB  
§§ 1 bis 11 der BauNVO)

WA Allgemeine Wohngebiete  
(§ 4 BauNVO)

**MAß DER BAULICHEN NUTZUNG**  
(§ 5 Abs. 2 Nr. 1, § 9 Abs. 1 BauGB, § 16 BauNVO)

(0,8) Geschossflächenzahl  
0,4 Grundflächenzahl  
II Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß

**BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN**  
(§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, §§ 22 und 23 BauNVO)

o Offene Bauweise  
Baugrenze  
1 siehe Hinweise  
2 siehe textliche Festsetzungen

**VERKEHRSFLÄCHEN**  
(§ 9 Abs. 1 Nr. 11 und Abs. 6 BauGB)

□ Straßenverkehrsfläche  
□ Straßenbegrenzungslinie  
Ein- bzw. Ausfahrten und Anschließ anderer Flächen an die Verkehrsflächen  
(§ 9 Abs. 1 Nr. 4, 11 und Abs. 6 BauGB)  
••••• Bereich ohne Ein- und Ausfahrt

**FLÄCHEN FÜR VERSORGSANLAGEN, FÜR DIE ABFALLENTSORGUNG UND ABWASSERBESEITIGUNG SOWIE FÜR ABLAGERUNGEN**  
(§ 5 Abs. 2 Nr. 4 und Abs. 4, § 9 Abs. 1 Nr. 12, 14 und Abs. 6 BauGB)

■ Wasser  
● Abwasser

**PLANUNGEN, NUTZUNGSREGELUNGEN, MASSNAHMEN UND FLÄCHEN FÜR MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT**  
(§ 5 Abs. 2 Nr. 10 und Abs. 4, § 9 Abs. 1 Nr. 20, 25 und Abs. 6 BauGB)

Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen, sowie von Gewässern  
(§ 9 Abs. 1 Nr. 25 und Abs. 6 BauGB)

● Erhaltung: Baum  
□ Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen  
(§ 9 Abs. 1 Nr. 25 Buchstabe a) und Abs. 6 BauGB)

**SONSTIGE FESTSETZUNGEN**  
**FLÄCHE FÜR AUFSCÜTTUNGEN, ABGRABUNGEN UND STÜTZMAUERN, SOWEIT SIW ZUR HERSTELLUNG DES STRASSENKÖRPERS ERFORDERLICH SIND**  
(§ 9 Abs. 1 Nr. 26 und Abs. 6 BauGB)

▬ Aufschüttung  
▬ Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes  
(§ 9 Abs. 7 BauGB)  
△ Sichtdreieck

**BESTANDSDARSTELLUNG, KENNZEICHNUNG UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN**  
- - - Flurgrenze  
○ 401 Flurstücksgrenze mit Flurstücksnummer

**HINWEIS:**  
1 Bei der unmittelbaren Nachbarschaft landwirtschaftlich genutzter Flächen können Belästigungen durch landwirtschaftliche Gerüche und Geräusche nicht ausgeschlossen werden.  
2 Aus Lärmschutzgründen müssen Schlafzimmer bzw. deren Fenster auf der von der Halener Straße abgewandten Seite des Hauses liegen oder durch besondere schalldämmende Maßnahmen gesichert sein.

**TEXTLICHE FESTSETZUNGEN**  
2 Aus Lärmschutzgründen müssen Schlafzimmer bzw. deren Fenster auf der von der Halener Straße abgewandten Seite des Hauses liegen oder durch besondere schalldämmende Maßnahmen gesichert sein.

**Pflanzschema**  
A Einzelbaum (- Hochstamm, - Buche, - Linde, - Ahorn, - Eiche) und Strauchwerk, zweireihig, (- Hasel, - Wolliger Schneeball, - Eingriffeliger Weißdorn, - Roter Hartriegel)  
B Niedriges Strauchwerk, Bodendecker, (- Buchsbaumblättrige Berberitze, - Zwergmispel, - Schwarze Krähenbeere, - Kletter-Spindelstrauch)  
C Strauchwerk, dreireihig, (- Hasel, - Wolliger Schneeball, - Eingriffeliger Weißdorn, - Roter Hartriegel)

**RECHTSGRUNDLAGEN**  
Das Baugesetzbuch vom 08.12.1986 (BGBl. I. S. 2253), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30.07.1996 (BGBl. I. S. 1189),  
der Baunutzungsverordnung vom 23.01.1990 (BGBl. I. S. 132), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.04.1993 (BGBl. I. S. 466),  
der Planzeichenverordnung 1990 vom 18.12.1990 (BGBl. I. S. 58),  
der Landesbauordnung NW vom 07.03.1995 (GV. NW S. 218),  
der Gemeindeordnung NW in der Neufassung vom 13.08.1984 (GV. NW S. 475), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.07.1994 (GV. NW S. 666),  
das Maßnahmenengesetz zum Baugesetzbuch (BauGB - Maßnahmen G) vom 28.04.1993 (BGBl. I. S. 622).

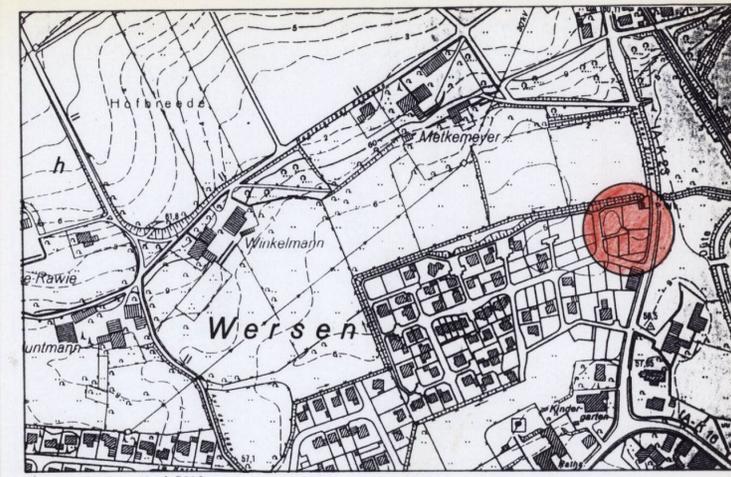
**Verfahrensvermerke**  
Der Rat der Gemeinde Lotte hat am 26.06.1997 gemäß §§ 2(4), 10 und 13 BauGB diese vereinfachte Bebauungsplanänderung als Satzung beschlossen.  
Lotte, den 26.06.1997

W. Frab Bürgermeister  
Ratsmitglied  
Schriftführer

Diese vereinfachte Änderung wurde gemäß § 12 BauGB ortsüblich am 04.07.1997 amtlich bekanntgemacht.  
Mit dieser Bekanntmachung ist diese Bebauungsplanänderung rechtsverbindlich geworden.  
Lotte, den 04.07.1997

GEMEINDE LOTTE, KREIS STEINFURT  
Gemeindedirektor

Gemäß § 12 BauGB ist  
 - die Durchführung des Anzeigeverfahrens  
 - der Satzungsbeschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes (Inkraftsetzung ohne Anzeigeverfahren nach § 2 (6) BauGB-MaßnG), sowie Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes am ortsüblich amtlich bekanntgemacht worden.  
Mit dieser Bekanntmachung ist der Bebauungsplan am 04.07.97 in Kraft getreten.  
Lotte, den 04.07.1997  
Gemeindedirektor



Ingenieurbüro Städtebauliche Planungen  
Postfach 1206  
49 126 Wallenhorst  
**FIETZ**

AUFTRAGGEBER Gemeinde Lotte Kreis Steinfurt		MASSTAB 1:500
PROJEKT Vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 33 "Brookwiesen - Nord"		ANLAGE 2
VORGANG Satzung	BEARBEITET F	GEZEICHNET Ad
ZEICHNUNG Bebauungsplan	PROJ.-NR. 9608.2	DATUM 16.06.1997
FACHGEBIET Städtebau	Dipl.-Ing. B. Fietz	